

	<p>Objekt: Commentariorum Rerum Germanicarum - Ansicht von Trier</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Graphik, Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: V 1792</p>
--	---

Beschreibung

An der Entstehung des Städtebuches *Commentariorum Rerum Germanicarum* waren hauptsächlich drei Personen beteiligt, die beruflich in engem Kontakt standen. Zum einen der Geograf, Historiker und Theologe Petrus Bertius (1565–1629) aus Flandern. Er lehrte seit 1622 an der Leidener Universität Mathematik und war der Textautor des *Commentariorum Rerum Germanicarum*. Zum anderen der Amsterdamer Kupferstecher und Verleger Petrus Kaerius (1571–um 1646), der neben der Herstellung von Karten auch als Verleger von Globen tätig war. Und schließlich der seit 1612 in Amsterdam ansässige Joannes Janssonius, in dessen Verlag das Städtebuch publiziert wurde. Petrus Kaerius stach alle darin enthaltenen Ansichten, die auf den mehr als vierzig Jahre zuvor verlegten Städteatlas von Braun-Hogenberg zurückgehen. Kaerius hat es mit dem Übertrag der Details nicht so genau genommen, denn gegenüber der Vorlage fallen einige deutliche Veränderungen auf: Die Stiftskirche von St. Paulin am linken Bildrand fehlt ganz, die Portalzone des Doms wird entgegen der Realität mit einem hohen nördlichen und einem niedrigen südlichen Überfangbogen abgebildet, die Basilika ist stark verkleinert dargestellt und einige Straßenzüge wurden begradigt.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	14,2 x 19,1 cm

Ereignisse

Herausgegeben	wann	1616-1632
	wer	
	wo	Amsterdam

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Trier

Schlagworte

- Dom
- Karte
- Kupferstecher
- Kupferstich

Literatur

- Dühr, Elisabeth (Hg.) (2016): Ansichtssache Trier - Druckgrafiken aus vier Jahrhunderten. Trier, S. 18-19